

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

26. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. Dezember 1972

Nummer 62

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2001	12. 12. 1972	Zweite Verordnung zur Durchführung des Lastenausgleichsgesetzes	426
20301	2. 12. 1972	Verordnung zur Änderung der Laufbahnverordnung der Polizeivollzugsbeamten	426
7831	5. 12. 1972	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Tuberkulose-Verordnung	426
7831	5. 12. 1972	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Brucellose-Verordnung	426
7834	5. 12. 1972	Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz	427
97	12. 12. 1972	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) . . .	427

2001

Zweite Verordnung zur Durchführung des Lastenausgleichsgesetzes

Vom 12. Dezember 1972

Auf Grund des § 306 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 1972 (BGBl. I S. 1537), wird verordnet:

§ 1

In § 2 der Verordnung zur Durchführung des Lastenausgleichsgesetzes vom 8. September 1970 (GV. NW. S. 688) werden folgende Worte gestrichen:

„Monschau das Ausgleichsamt Aachen-Land“,
„Geilenkirchen das Ausgleichsamt Erkelenz“
und
„Bielefeld-Land und Halle das Ausgleichsamt Bielefeld-Stadt“.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

(2) Soweit diese Verordnung Veränderungen im Bereiche der ehemaligen Kreise Aachen, Erkelenz, Geilenkirchen und Monschau beinhaltet, gilt sie mit Wirkung vom 1. Januar 1972 an.

Düsseldorf, den 12. Dezember 1972

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L.S.) Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Der Innenminister
Willi Weyer

Der Finanzminister
Wertz

— GV. NW. 1972 S. 426.

7831

Verordnung über Zuständigkeiten nach der Tuberkulose-Verordnung

Vom 5. Dezember 1972

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtages verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne der Tuberkulose-Verordnung vom 16. Juni 1972 (BGBl. I S. 915) ist

1. für die Zulassung von Ausnahmen für Impfungen und Heilversuche nach § 2 Satz 2
der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
2. im übrigen
die Kreisordnungsbehörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Dezember 1972

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L.S.) Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
Willi Weyer

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Dencke

— GV. NW. 1972 S. 426.

20301

Verordnung zur Änderung der Laufbahnverordnung der Polizeivollzugsbeamten

Vom 2. Dezember 1972

Auf Grund des § 187 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1970 (GV. NW. S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1972 (GV. NW. S. 192), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Laufbahnverordnung der Polizeivollzugsbeamten (LVOPol) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 1970 (GV. NW. S. 740) wird wie folgt geändert:

In § 25 Abs. 1 wird die Zahl „1972“ ersetzt durch die Zahl „1977“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1972

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

— GV. NW. 1972 S. 426.

7831

Verordnung über Zuständigkeiten nach der Brucellose-Verordnung

Vom 5. Dezember 1972

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtages verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne der Brucellose-Verordnung vom 26. Juni 1972 (BGBl. I S. 1046) ist

1. für die Zulassung von Ausnahmen für Impfungen und Heilversuche nach § 2 Satz 2
der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
2. im übrigen
die Kreisordnungsbehörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Dezember 1972

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

(L. S.)

Willi Weyer

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Deneke

— GV. NW. 1972 S. 426.

7834

**Verordnung
über Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz**

Vom 5. Dezember 1972

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtages verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne der §§ 7, 8 und 21 des Tierschutzgesetzes vom 24. Juli 1972 (BGBl. I S. 1277) ist der Regierungspräsident. Im übrigen ist zuständige Behörde im Sinne des Tierschutzgesetzes die Kreisordnungsbehörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Dezember 1972

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

(L. S.)

Willi Weyer

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Deneke

— GV. NW. 1972 S. 427.

97

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Ermächtigung
zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die
Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem
Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)**

Vom 12. Dezember 1972

Auf Grund von § 5 Abs. 1 — insoweit nach Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtags — und von § 5 Abs. 2 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Mai 1971 (GV. NW. S. 164), wird wie folgt geändert:

1. Die bisherigen Absätze 1 und 2 des § 3 werden aufgehoben und durch folgenden Absatz 1 ersetzt:
„Den Standort nach § 6 Abs. 1 GüKG für Kraftfahrzeuge, die im Güterfernverkehr (§ 3 GüKG) oder im Güternahverkehr (§ 2 Abs. 1 GüKG) verwendet werden sollen, sowie den Standort nach § 6 Abs. 1 GüKG in Verbindung mit § 51 Abs. 1 GüKG für Kraftfahrzeuge, die im Werkverkehr (§ 48, § 49 GüKG) verwendet werden sollen, bestimmen die Kreise und kreisfreien Städte, in deren Bezirk der Standort liegen soll.“
2. Folgender neuer Absatz 2 wird in § 3 eingefügt:
„Den vorübergehenden Standort nach § 6 Abs. 4 GüKG oder nach § 51 Abs. 2 GüKG bestimmen die Kreise und kreisfreien Städte, in deren Bezirk der vorübergehende Standort liegen soll.“
3. § 6 wird aufgehoben.
4. § 7 wird § 6.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Dezember 1972

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Heinz Kühn

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Riemer

— GV. NW. 1972 S. 427.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.